

BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA

Weltgeschichtentag 2024 im Bündner Kunstmuseum

Anlässlich des Weltgeschichtentags haben wir am 20. März 2024 in den Kinderateliers das Geschichtenerzählen und –erfinden gefeiert. Folgende Geschichten sind von Kindern zu einzelnen Kunstwerken aus unserer Sammlung und der aktuellen Wechselausstellung entstanden.

Viel Spass beim Lesen!

Atelier rumantsch



Ei era inaga in tschut cun sia mumma. Els eran si ella muntogna. Ei era daventau sera. Il sulegl mava da rendiu. Tuttenina ei il tschut ius a piarder. La mumma encureva el. Il tschut veva tema. El veva tema ch'in luf savessi vegnir per el. Ni forsa in uors. Ni alla fin forsa schizun in catschadur, che savessi tener el per in luf pign.

La pastura cun siu pop ei ida a casa culla mumma nuorsa per ina carta per encurir il tschut. Tuttenina ei in grond uors vegnius e leva attaccar il tschut. Lu ei ina miur pintga vegnida ed ha clamau "Stoop!". Ed igl uors ei currius naven.

La pastura ei gia puspei stada da viadi ella muntogna per encurir il tschut. Enaquella ei igl uors currius encunter ad ella. Da spir tema ha ella fiers la carta si ell'aria. Da lunsch naven ha il tschut viu la carta sgulonta ed ha tras quei anflau la via anavos en segirtad. Cheu ha era la miur selegrau. Fin!

Ina historia d'Alina, Cla, Theo e Tias tiel maletg "Le due madri" (1899/1900) da Giovanni Segantini/Giovanni Giacometti.

Kinderatelier (6-8 J.)

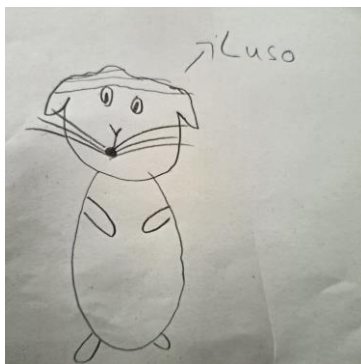


Es lebten einmal vor langer, langer Zeit zehn kleine Katzen mit ihrem Vater Luso und ihrer Mutter Belli in Afrika.

Sie hatten Hunger. Die Eltern gingen auf den Markt, um dort etwas zu fressen zu suchen. Sie hofften auf Fleisch oder Fisch. Die Marktfrauen versuchten die Katzen mit Orangen zu verscheuchen. Eine Orange folg dem Vater auf den Kopf. Er bekam davon eine Beule. Die Mutter schleppte ihn heim zu den Jungen. Diese versorgten ihn.

Belli ging zurück auf den Markt und schnappte sich eine Vase mit blauen Blumen darin. Sie kletterte auf das Dach des Marktstandes. Sie wollte die Vase auf die Frau mit den Orangen fallen lassen. Die Vase fiel aber per Zufall auf einen Früchtedieb. Die Marktfrau war so glücklich, dass sie der Katze Fleisch gab. Belli brachte das Fleisch ihren Jungen und kam mit allen zehn Jungen und dem Vater auf den Markt zurück. Der Vater bekam einen Verband.

Von dort an kümmerte sich die Marktfrau um die Katzen und baute ihnen eine Hütte. Und wenn die Katzen nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Eine Geschichte von Elisa, Benedikt, Louisa, Elisabetta und Sofia zum Werk "Orangenmarkt in Marseille" (1933) von Augusto Giacometti.

Kinderatelier (9-12 J.)



Es war einmal ein Mädchen, das träumte. In ihren Traum kam sie in ein dunkles Paradies. Da traf sie einen Frosch. Der Frosch erzählte ihr von der Hexe namens Black. Sie hatte alles verzaubert und nun war das Paradies ganz dunkel. Nur jemand konnte den Zauber noch brechen und diese Person muss Elena heissen. Das Mädchen sagte: "Ich heisse Elena!". Und kaum hatte sie das gesagt, fingen die Blüten an zu blühen und alles wurde farbig. Doch dann wachte das Mädchen auf. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann lebt sie heute noch.

Eine Geschichte von Zoe, Myrta und Nina zum Werk "Secret Garden" (2023) von Hans Op de Beeck.



Es war einmal eine alte Frau, die in einer Bibliothek arbeitete. Sie hatte einen grossen Wunsch: sie wollte unbedingt wieder jung werden. Da suchte sie in der Bibliothek nach dem bekannten Zauberbuch. Aber oh je! Das Buch war verschwunden. Die alte Frau suchte überall danach, aber ohne Erfolg. Sie fragte viele Leute, ob sie vielleicht einen Zauberspruch kannten, um wieder jung zu werden. Niemand konnte ihr helfen. Aber eine andere alte Frau schlug ihr vor, gemeinsam im Internet nach einem Zauberspruch zu suchen. Und tatsächlich fanden sie einen. Der ging so: Abra Kadabra Simsalabim!!! Die alten Frauen versuchten es und der Zauber wirkte. Doch statt jung zu werden, wurden sie zu Kühen verzaubert.

(Und die Moral von der Geschichte: Glaubts nicht alles, was im Internet steht ;))

Eine Geschichte von Lany und Gianna zu den antiken Büchern (1683-1830) in der Wechseiausstellung "Wie Sprache die Welt erfindet".